

## DIE UNGEHEUERLICHE PARADE

- Mai 1976 -

9 Uhr 35 Freitag morgen. Wie jeden Tag hält ein braunmetallener DS 21 am Bürgersteig des Boulevard des Italien vor der Hausnummer 19.

Chaine mit den Morgenzeitungen unter dem Arm öffnet die Tür. Zu dieser Zeit herrscht reger Verkehr auf der Straße. Wenige Schritte weiter weg wartet bewegungslos ein junger Mann. Niemand bemerkt die P 38, die seine Hand hochreißt.

Chaine bricht tot auf dem Pflaster zusammen.

Auch ein junger Mann, in Blau gekleidet, sinkt in den Rinnstein.

Er hat zwei rote Löcher in der rechten Seite.

Später .... die Presse ....

Nachricht am letzten Freitag

EIN MÖRDER, DER AUS DEM NICHTS AUFTAUCHTE. WER IST ER?

## HAT ER VON SICH AUS GEHANDELT ODER WURDE ER GESTEUERT?

Die Ermordung von Chaine; ein Akt des Terrorismus: der Mord an einem Kapitalisten durch einen jungen, aufgehetzten Anarchisten!

(gewohnte Version einer Ausgabe des "Soir")

"... Wir werden ernsthafte Maßnahmen ergreifen; die Regierung wird den Tätigkeiten halbanarchistischer und halblinker Gruppen ein Ende bereiten ...."

"... Die Probleme heutzutage liegen anders. Es handelt sich um politische Attentate, aber wir werden geeignete und ernsthafte Maßnahmen ergreifen ..."

(gewohnte Version einer verdämmernden Regierung)

Sonnabend: direkter Informationsstrahl der Regierung.

## DER INNENMINISTER UND SEINE POLIZEI GLAUBEN AN EINEN AKT DES TERRORISMUS.

.... ein junger Anarchist schießt den Vorsitzenden des "Crédit Lyonnais-Bank" nieder! ....

Formelles Dementi der anarchistischen Organisationen bezüglich der Mitgliedschaft von Bilski in ihrer Bewegung. Weder die Fédération anarchiste noch die Coordination anarchiste haben Bilski auch nur von Weitem gekannt!

Die Gewerkschaften: **EINE ABSCHEULICHE TAT!!**

C.G.T., C.F.D.T. und F.O. verteilen ein Flugblatt, in dem erklärt wird, daß die drei Organisationen *"angesichts der extremen Gefährlichkeit dieses Ereignisses verlangen, daß in diese Affaire vollständig Licht gebracht werden soll. C.G.T., C.F.D.T. und F.O., die immer den Respekt vor der menschlichen Person betont haben, verurteilen dieses abscheuliche Attentat"*.

Samstag abend gibt es keine Hemmung mehr!

Das objektive Blatt aller Machtströmungen leitartikelt: *Wieder einmal hat das Schicksal einen der Besten getroffen.*

Wogegen in einem anderen Tageblatt, das durch einen gewissen sozialen Konflikt berühmt wurde, gemutmaßt wurde: *Und wenn heutzutage Carlos mit Hilfe der Gesichtschirurgie ...*

In der Nacht von Sonnabend auf Sonntag

Und in diesem Malstrom von Dummheit, irgendwo in der dunklen Stadt

- Sag, Nadja, meinst du man könnte?
- Klar, wir werden ihnen geben, was sie wollen, was sie erwarten!
- Die Wirklichkeit ihrer Lüge über die Wirklichkeit
- Let's go? Why not!

Sonntag

Die Gruppe Jean Bilski übernimmt die Verantwortung für das Attentat:

"Wir sind eine anonyme Gruppe, die sich mit aller Kraft bemüht, Chaos und Mord zu säen, wobei wir keine anderen Ziele haben als das, die Gesellschaft zu zerstören. Ohne weiter etwas zu wollen, ohne irgendeinen Gewinn schlagen wir bei denen zu, die die Macht in den Händen halten. Was Jean Bilski gemacht hat, ist nichts als ein Anfang, wir haben nichts zu verlieren. Da wir alle Hoffnungen verloren haben, entscheiden wir uns für die Praxis der Hoffnungslosigkeit, wie wir es bereits bewiesen haben. Wir wissen, wo wir zuschlagen. Die Genossen, die die Gruppe bilden, sind alle in engem Kontakt mit den Terroristen dieser Zeit gewesen: Carlos ... Sie haben dabei jedoch alle Ideologie zurückgewiesen. Nachdem wir mit der Illusion der Macht konfrontiert waren, gleich welcher Farbe sie war, glauben wir heute an nichts mehr, wir werden alles zerstören. Ab Montag morgen werden Sie Neues von uns hören."

und Montag morgen, auf allen Frequenzen und Kanälen, auf dem Titelblatt der Zeitungen und auf allen Bildschirmen: die magische Enthüllung!

## EIN PLAN DER SUBVERSION LASTET AUF FRANKREICH

30 kriminelle Brandstiftungen  
in 15 Tagen

5 Diplomaten und der Vor-  
sitzende des C. niederge-  
schossen.

Ist das der Anfang einer Serie?

... DAS RÄTSELHAFTE UND SELTSAME LEBEN VON DEM MÖRDER DES VOR-  
SITZENDEN DES "CREDIT LYONNAIS", JEAN BILSKI, DER ZWEIFELLOS  
VON VERSCHWÖRERN AUS DEM DUNKEL GESTEUERT WURDE, WIRD VON DEN  
ERMITTLUNGSBEHÖRDEN NACHGEBILDET ....

... denn wer konnte die Hand des "kleinen Jean" bewaffnen;  
jedenfalls hat der "einsame" Mörder sich nicht vom Taschen-  
geld seiner Tante eine P38 beschaffen können, der er sich der-  
artig sicher zu bedienen wußte. I am a poor lonesome cowboy,  
I am a poor ....

.... Er hatte Kontakt zu den "HARTEN" anarchistischen Gruppen.  
Er scheint wohl in Paris für eine zerschmetternde Mission aus-  
gesucht worden zu sein. VON WEM ?!

.... das Problem liegt ganz offensichtlich darin, hinter den  
jungen verrückten Mördern die straffrei ausgehenden Drahtzie-  
her zu entdecken ....

.... WIR SIND SEHR BEUNRUHIGT. DIE AFFAIRE DES BOULEVARD DES  
ITALIEN SCHEINT EINE "PREMIERE" GEWESEN ZU SEIN! WERDEN ANDERE  
VERSUCHEN, HÖHER UND AUFSEHENERREGENDER ZUZUSCHLAGEN?????.....

*"JA!! Denn das ist ihr Wollen, JA!! Denn in ihrem Delirium  
der Paranoia schwitzen die Medien vor Vergnügen, während lang-  
sam die Angst, die alte Furcht der Ahnen, dämonischer und  
mystischer. Haß lauert bis zum Angriff steigen. Und brutal  
entläßt sich die Hexenjagd, die große orgiastische Befreiung  
all dieser enthaltenen Ängste, alle verdorbene Energie der  
Menschen unserer sozialen Bedingungen stürzte sich in dies  
gähnende Loch, das von denen geöffnet wurde, die als große  
Ummischer tausendjähriger Zwiste, welche ebenso alt wie die*

*Entfremdung sind, dienen wollen, diejenigen, die, wenn auch  
nur für einen Moment vielleicht diesen Einbruch der glatten  
und polierten Struktur der alten akzeptierten und anerkannten  
Werte materialisieren wollen, diejenigen, die jenseits des  
schrecklichen Gestanks des Abgrundes lernen werden, diese  
wahnsinnige Flut zu kontrollieren, zu beeinflussen und zu be-  
nutzen." H.P. Lovecraft*

Auf den wüsten Gelagen der Lüge bleibt keiner enthalten.  
Montag abend.

- das ist der Moment, um zu dementieren.  
- ja, wir haben jetzt die Wirkung/Folge, auf gehts.

An diesem Dienstag muß die ganze Presse davon sprechen und  
man konnte in allen Zeitungen lesen:

Sehr geehrte Herren,

Es ist Zeit, ein Ende zu machen mit der Mystifikation und der  
Illusion, die wir bewußt genährt haben und deren objektive  
Zeugen sie waren: insgesamt die Marionetten der Information.  
Es gibt keine Bilski-Bande.

Es gibt Bilski, eine Geste und einen Toten.  
Was wir aufgezeigt haben, ist der Traum der Presse, der Infor-  
mation: das falsche journalistische Bewußtsein, das von Ver-  
brechen, Blut und Tod auf der Titelseite heimgesucht wird.

Nur ein Journalist, der gierig auf den Skandal, auf seine  
Funktion, auf seine Schandhaftigkeit war, konnte unsere Mit-  
teilung an die Agence France Presse für wahr halten.  
Sie ist in der Tat nichts anderes als der weise Zusammenschritt  
eurer gedruckten Lügen. Sie ist die Materialisation eurer Fan-  
tasmen, eurer Schrecken, eurer Dämonen.

"In der Welt des Falschen ist das Wahre nur ein Moment des  
Falschen". Guy Debord\*

Es gab nichts anderes als Bilski und die zerreißende Hoffnungs-  
losigkeit eines Schreies, der nicht aufhörte: eine beispiele-  
hafte Antwort auf die surrealistische Umfrage über den Selbst-  
mord. Die Liste der Selbstmorde des Gesellschaft hat sich ver-

längert. Aber es gab da die Sensation, die Presse. Das Bild und die Geste. Das Wirkliche und die Repräsentation. Das Bild eines Carlos, das alle zukünftigen Chaines ängstigt, wie ein Krebs der Klasse der Macht.

Zu seiner Zeit hat Orson Welles es verstanden, "Der Krieg der Welten" zu senden; wir haben in einer Epoche, die sich qualitativ geändert hat, "Den Krieg der Ungeheuer" in Szene gesetzt. Der radikale Inhalt wird niemandem entgehen.

Die Presse, das Fernsehen und das Radio haben sich unserer Schöpfung bemächtigt: die Bilski-Bande ängstigte das kranke Bewußtsein der Epoche, das sich insofern geändert hat, als daß es mehr und mehr die Sprache seines Endes sprechen muß. Wir haben beispielhaft die Richtung der modernen proletarischen Praxis gezeigt. Wir haben das überwachte Territorium der Medien heimgesucht. Wir haben die spektakuläre Lüge der Information bis zum Explosionspunkt gestoßen.

Die Entwendung drängt durch ihre skandalöse Praxis die ideologische Rede der herrschenden Welt auf: aber bedeutungsvoll, gewandelt, total halluzinatorisch. Und an diesem Punkt der Konzentrierung aller verbreiteten Lügen erscheint die radikale Umkehrung, die das Bewußtsein des Verbrechens bis zum Bewußtsein aller Verbrechen, die das grausame Elend seiner besonderen Existenz verdecken können, bringt.

Jeder soll wissen, daß das, was wir gemacht haben, nur ein Anfang ist:

*"In dem Maß wie er die Positivität des wirkenden Negativen ist, muß der moderne proletarische Kampf seine eigene radikale Sprache sprechen, muß er sich selbst gegenüber sein eigener Bezugspunkt werden: ständig im Konflikt mit dem spektakulären Totalitarismus".* Der Bereich der Vermittlung.

\* In "Die Gesellschaft des Spektakels" von Debord heißt es richtig: "dans le monde réellement renversé, le vrai est un moment du faux". (These 9), was soviel heißt wie: "In der wirklich umgekehrten Welt..." oder "In der wirklich verkehrten Welt..." (Düsseldorf 1974 und Hamburg 1978). In der Übersetzung des obigen Satzes wurde der Eingriff ins Zitat berücksichtigt, wo es heißt: "Dans le monde du faux, le vrai n'est qu'un moment du faux". Bemerkung des Hrsg. und Übersetzers.

Jenseits von Bilski erscheinen die Keime einer neuen Perspektive, eines Endes der Hoffnungslosigkeit, des Endes einer selbstmörderischen Praxis.

Man sollte das Spektakel zu Überlisten verstehen.

*"Die Leidenschaft von Maldoror drückt sehr gut die widersprüchliche Haltung aus, die ihm gegenüber eingenommen werden soll: ihn zärtlich und aufrichtig umarmen und ihm in diesem Moment eines verliebten und sinnlichen Streichelns die Brust zerreißen".* Ken Knabb, "Double Reflexion".

Seid grausam mit eurer Vergangenheit und denen, die euch in ihr zurückhalten wollen.



- Nadja?
- Karine?
- EINSATZ BEENDET - BIS BALD !

VORSICHT, BISSIGES TIER !

Die meisten derjenigen, die verwundert dieses Plakat auf den Mauern von Perpignan und Canet lesen konnten, vermuteten keinen Moment lang, daß es eine Fälschung war. Andere, die helllichtiger waren, begriffen ziemlich schnell, von wo es nicht stammte: aus dem Rathaus von Canet. Einige sogar, die näher am Duft der gewagten Praktiken dieser Zeit waren und dort eine revolutionäre Entwendung ausmachten, erstaunten